

# Koch: Botschaft der NW-Wahl: An Bildung sparen

**Beitrag von „neleabels“ vom 16. Mai 2010 19:40**

Zitat

*Original von Maria Leticia*

Ich bin persönlich schon der Auffassung, dass die A13 Besoldung vergleichbar ist mit einer AT-Stelle (außertariflich, eben höheres Gehalt als tariflich) in der freien Wirtschaft. AT heißt dort, dass eben nicht jede einzelne Stunde buchhalterisch erfasst und durch Geld oder Freizeit ausgeglichen werden kann wie das bei den Tarifkräften ist. Für die Schule heißt das, dass meiner Meinung nach (und nach Ansicht der Dienstordnung, wenn ich mich nicht irre), die Aufgaben der Kollegen über 26 Stunden plus Vorbereitung/Nachbereitung, Beratung (was zweifellos schon genug Arbeit ist!) hinausgehen.

Niedlich. Und der Dienstherr freut sich ganz bestimmt über so eine servile Lebenshaltung - aber, um mal einen tatsächlichen, realen Maßstab heranzuziehen, im Schulministerium von NRW werden externe Mitarbeiter auf AT-Niveau analog zu B3-Bezügen bezahlt. Du darfst gerne mal in den Gehaltstabellen nachsehen, wieviel das ist (wobei der öffentliche Dienst im Vergleich zur Wirtschaft natürlich auch auf diesem Niveau wenig zahlt.)

Nele